

Inhalt

Vorwort	9
Teil 1 Von der Antike bis ins ausgehende Mittelalter	15
Von Klaus Herbers	
I Antike Prägungen, westgotisch-suebische Reiche und christlich-muslimische Konkurrenz im frühmittelalterlichen Portugal	15
1 Anfänge und römische Prägungen	16
2 Gentile Herrschaftsbildungen der Sueben und Westgoten (bis 711)	18
3 Unter muslimischer Dominanz – bis zum Ende des Kalifats (1031/35)	23
4 Im Zeichen der Reconquista? Portugal als Teil der christlichen Reiche im Norden (8.–11. Jahrhundert)	27
5 Die Eroberung von Coimbra 1064 und die Folgen für das entstehende Portugal	33
6 Portugal avant la lettre?	36
II Ein Königreich aus dem Nichts? Begründung und Stabilisierung der portugiesischen Herrschaft im 12. Jahrhundert	37
1 Die politische Ausgangssituation	38
2 Kirchenpolitische Konstellationen	41
3 Teresa von Portugal – auf dem Weg zum Königtum?	43
4 Braga und Compostela – Konkurrenz und Konflikt	46
5 Der Einschnitt von 1128 und der Vertrag von Tuy 1137	49
6 Der Sieg von 1139 und das portugiesische Königtum	51
7 Das Papsttum und die Formierung einer portugiesischen Landeskirche im 12. Jahrhundert	52

8	Die portugiesische Reconquista	55
9	Kreuzzugskonzeptionen – Die Eroberung Lissabons 1147 . . .	56
10	Die Ritterorden	63
11	Die Wende des 12. Jahrhunderts	66
III	Konsolidierung und Krisen – Portugal vom Ende des 12. bis zum Ende des 14. Jahrhunderts	68
1	Politische Entwicklung	68
	Die Zeit Sanchos I. und Alfons' II. (1185–1223)	69
	Sancho II. (1223–1245/47), ein »unnützer König«?	71
	Die Zeit Alfons' III. und Dinis' I. (1246/47–1325)	73
	Von Alfons IV. (1325–1357) bis Ferdinand I. (1367–1383) . .	75
	Die Nachfolgekrise 1383–1385	79
2	Wirtschaftlich-soziale Strukturen	81
3	Kirchen- und kulturgeschichtliche Entwicklung	85
IV	Die »zweite Staatswerdung« – Höhepunkt der portugiesischen Geschichte im Zeitalter der Europäischen Expansion?	92
1	Von König Johann I. (1385–1433) bis Johann II. (1481–1495) .	92
2	Wissenschaft und Technik im Dienste der Seefahrt?	97
3	Das Ringen um die Atlantischen Inseln	100
	Etappen von 1341 bis zum Ende des 15. Jahrhunderts . . .	101
	Fahrten in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts	103
	Streitigkeiten in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts . .	104
	Begründungen, Legitimationen, Interessen	104
4	Heinrich der Seefahrer († 1460) und die portugiesischen Entdeckungsfahrten	107
	Der Auftakt: Die Eroberung von Ceuta (1415)	107
	Die erste Phase der portugiesischen Südfahrten unter Einfluss Heinrich des Seefahrers	108
	Motive für die portugiesische Expansion	110
	Der Seeweg nach Indien – Afrika – Äthiopien – Brasilien. Legitimationen, Wünsche und Realitäten	111
	Die Zäsur der Jahre 1448–1460	113
5	Westafrikafahrten nach der Zeit Heinrich des Seefahrers: Die Zeit von ca. 1460 bis 1481	115
	Erste Handelskontakte in Afrika	117
	Die Entdeckungsfahrten in der Zeit Johannis II. (1481–1495) .	118
	Diogo Cão	118
	Bartolomeu Dias	121

	Auf einem dritten Weg nach Indien? Die Reise Pero de Covilhã	123
6	Die Abgrenzung der Einflussbereiche Portugals und Spaniens: Der Vertrag von Tordesillas 1494 und der Weg nach Indien	125
	Die Erschließung des Seeweges nach Indien – Die Fahrten Vasco da Gamas	125
	Die Reise Pedro Álvares Cabral nach Indien (1500)	128
7	Ausblick: Portugal am Ende des Mittelalters	129
8	Rückblick auf das portugiesische Mittelalter	131

Teil 2 Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart 133

Von Walther L. Bernecker

I	Das Zeitalter der Expansion (16. Jahrhundert)	133
1	Afrika: Anfänge des Kolonialimperiums	133
2	Der Estado da Índia	139
3	Die China- und die Japanmission	147
4	Brasilien im Kolonialimperium Portugals	150

II	Zwischen Mittelalter und Neuzeit: Wirtschaft, Politik und Kultur	155
1	Binnenwirkungen des Kolonialhandels	155
2	Wirtschaft, Gesellschaft, Verwaltung	157
3	Renaissance und Humanismus: Kultur, Reformen, Bürokratie, Zentralismus	160

III	Die Iberische Union (1580–1640)	165
1	Das Ende des Hauses Avis	165
2	Die Errichtung der Doppelmonarchie	168
3	Die Günstlingsherrschaften	170
4	Der Kampf um nationale Unabhängigkeit	174

IV	Absolutismus und Merkantilismus (17. und 18. Jahrhundert)	178
1	Restauration und beginnender Niedergang	178
2	Der portugiesisch-englische Handel: Grund für die Dekadenz?	187
3	Das Reformwerk Pombals: Stärkung des Staates	193

V	Vom Ancien Régime zum liberalen Konstitutionalismus (1777–1850)	205
1	Kriegswirren und Fremdbesatzung	205

2	»Vereinigtes Königreich« und Unabhängigkeit Brasiliens	210
3	Der Kampf zwischen Absolutismus und Liberalismus	217
4	Bürgerlicher Parlamentarismus und Strukturreformen	223
VI	Oligarchenherrschaft zwischen Wirtschaftsaufschwung und Systemkrise (1850–1910)	233
1	Die »Erneuerung«	234
2	Kolonialpolitik in Afrika	241
3	Krise und Sturz der Monarchie	247
VII	Republik – Diktatur – »Neuer Staat« (1910–1974)	251
1	Die Erste Republik (1910–1926)	251
2	Eine instabile Übergangsdiktatur (1926–1933)	260
3	Salazarismus und <i>Estado Novo</i> (1933–1974)	263
4	Das Überseeproblem im 20. Jahrhundert	283
VIII	Demokratisierung und Europäisierung (1974–2000)	292
1	Die »Nelkenrevolution«	292
2	Sozialismus oder Marktwirtschaft?	301
3	Der Beitritt zur EG: Voraussetzungen und Folgen	307
IX	Herausforderungen im 21. Jahrhundert	312
1	Von der Entkolonialisierung zur Gemeinschaft portugiesisch-sprachiger Staaten	312
2	Ein ambivalenter Aufbruch in die Moderne	320
3	Vom Aufschwung in die Schuldenkrise	324
	Bibliographie	330
	Quellen	330
	Literatur	331
	Teil 1: Von der Antike bis ins ausgehende Mittelalter	331
	Teil 2: Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart	339
	Genealogien	345
	Karte 1: Portugal	14
	Karte 2: Das portugiesische Kolonialreich	132
	Personenverzeichnis	348